

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

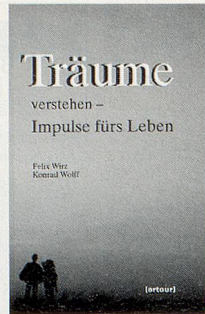
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lukas Hartmann
Die Mohrin
Verlag Nagel & Kimche AG,
Zürich/Frauenfeld,
271 S., Fr. 39.80

Lukas Hartmann ist mit seinem diesen Sommer erschienenen Roman «Die Mohrin» wiederum ein Werk gelungen, das zur Lektüre bedenkenlos empfohlen werden kann. Hartmanns erzählerisches Können beeindruckt ebenso wie sein eindringliches Engagement für mehr Toleranz und Solidarität. Wie bereits im Buch «Die Wölfe sind satt» geht es um Begegnungen mit den Fremden unter uns. Aus der Sicht ihres Sohnes Louis, der vorerst noch in seiner Traumwelt lebt, wird die Geschichte der Mohrin Marguerite erzählt, die 1763 in der Karibik freigekauft wurde und nun als Zofe und heimliche Maitresse auf einem Berner Patriziersitz lebt. Auf peinigende und zornregende Weise muss Louis entdecken, wie Herr von Wysesbach von der ehemaligen Sklavin mit der samtene Haut nicht lassen kann, jedoch auch nicht wagt, öffentlich zu ihr und ihm, seinem Sohn, zu stehen. Nicht zum ersten Mal bei Lukas Hartmann spielt der Roman in der Vergangenheit, meint jedoch auch die Gegenwart.

ny



Felix Wirz/Konrad Wolff
Träume verstehen –
Impulse fürs Leben
(artour)Verlag, 5400 Baden,
320 S., Fr. 28.50

Die beiden Schweizer Psychiater Felix Wirz und Konrad Wolff berichten in «Träume verstehen – Impulse fürs Leben» nicht nur über Träume aus ihrer eigenen Praxis, sondern sie haben auch auf Träume aus einer von ihnen bestrittenen Sendereihe des Deutschschweizer Radios zurückgegriffen. Das umfangreiche Buch ist lebendig und anregend geschrieben. Es ist für ein an Träumen interessiertes Publikum gedacht, das die Angst vor dem Umgang mit den eigenen unbekanntesten Seiten verlieren möchte. Wer seine unbewusste Persönlichkeitsseite nicht kennt, wird möglicherweise um eine entscheidende Dimension seines Erlebens und seiner Existenz beschnitten. Die Autoren vermuten nämlich einen Zusammenhang zwischen dem Kontaktverlust zu eigenen unbewussten Persönlichkeitsseiten und dem Verlust zwischenmenschlicher Kontakte. Das Buch ist gedacht als Hilfe zur Selbsthilfe, es will zur vermehrten Beschäftigung mit eigenen Träumen animieren. Die Autoren haben sich bemüht, in ihren Ausführungen verständlich zu bleiben.

ny



Kahlil Gibran
Vor dem Altar der Liebe
Gedanken und Geschichten vom Autor des «Propheten»
Wilhelm Heyne Verlag
München, 115 S., Fr. 12.90

Wer Kahlil Gibrans andere Werke – insbesondere den «Propheten» – kennt, wird sein Buch «Vor dem Altar der Liebe» mit Interesse zur Hand nehmen. Gerade seine philosophischen Gedanken über die Liebe haben den libanesischen Dichter zum vielbeachteten und bewunderten spirituellen Meister gemacht. «Vor dem Altar der Liebe» ist die Geschichte seiner ersten Liebe zu der schönen und überaus reinen Selma Karamy. Die erzählten Begebenheiten, deren tragischer Ausgang sich von Anfang an abzeichnet, handeln sehr viel, für mich zu viel, von Aufopferung und Verzicht. Überhaupt dürfte Kahlil Gibrans Frauenbild heutigen Leserinnen und Lesern gelegentlich Mühe bereiten: Oder waren die Frauen von gestern wirklich so schön in ihrer Unwissenheit und so stark in ihrer Schwäche? Kahlil Gibran lebte von 1883 bis 1931, doch das ist eigentlich auch für einen Mystiker keine Entschuldigung dafür zu behaupten, dass Frauen durch vermehrte Bildung oberflächlich und herzlos werden. Für Gibran-Begeisterte hat das Buch durch seine zu Herzen gehende Ausdruckskraft sicher trotzdem seinen Reiz.

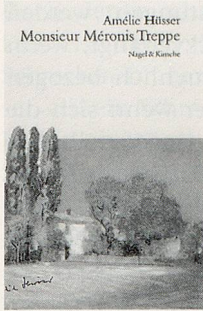
ny



Dietrich Steinhorst
Patienten-Lexikon
Kranken- und Altenpflege
Germa Press, Hamburg,
189 S., Fr. 24.80

Dass auch in der Schweiz immer mehr alte und kranke Menschen zu Hause von ihren Familienangehörigen versorgt werden, ist bekannt. Für Betroffene, die sich mit ihren Fragen und Problemen alleingelassen fühlen, bietet das «Patienten-Lexikon Kranken- und Altenpflege» alphabetisch geordnete Informationen über die Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Themen wie Anheben und Waschen der Patienten oder Zahnpflege werden ebenso berücksichtigt wie die richtige Ausstattung des Krankenzimmers oder die Bewertung von Bade- und Gehhilfen. Zahlreiche Abbildungen und eine Erklärung wichtiger medizinischer Fachausdrücke erleichtern das Verständnis. Sinnvoll erscheinen mir auch die kurzen und gut verständlichen Erläuterungen zu Krankheiten wie Alzheimer, Diabetes, Inkontinenz oder Osteoporose.

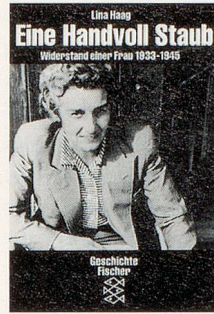
ny



Amélie Hüsser
Monsieur Méronis Treppe
Verlag Nagel & Kimche,
Zürich/Frauenfeld,
131 S., Fr. 33.50

Schon auf der ersten Seite des Buches fühlt man sich von diesem Haus in der Romandie und seiner steilen Treppe angezogen, sieht alles deutlich vor sich, hört vielleicht sogar Herrn Méronis Stimme, die gleich von Anfang an zur neuen Besitzerin des alten Hauses spricht. Amélie Hüssers Ich-Erzählerin spürt, dass sie «mit der beginnenden Romanze Jahre anfüllen wird». Als Fremde ist sie in das Dorf in den Rebbergen gekommen und hat sich ins Haus des verstorbenen Monsieur Méroni verliebt. Die leise Stimme des Rebbauers, Weinliebhabers und Philosophen weiss zahllose Geschichten über die Vergangenheit und die Veränderungen im Dorf zu erzählen. Wie sich in dieser charmanten Sommergeschichte Reales und Irruales in der Schwebelage halten, ist beeindruckend – dass man nach der Lektüre auch auf der eigenen Treppe imaginäre Stimmen hört, ist allerdings möglich. Der Brückenschlag zwischen der West- und der Deutschschweiz ist der in Bern geborenen Autorin ebenfalls mit spielerischer Leichtigkeit gelungen.

ny



Lina Haag
Eine Handvoll Staub
Widerstand einer Frau
1933–1945
Fischer Taschenbuch Verlag
GmbH, Frankfurt am Main,
168 S., Fr. 16.90

«Nein. Ich will nicht schlappmachen. Ich darf nicht schlappmachen. Ich habe einen Mann und ein Kind. Die brauchen mich nachher, wenn dieser Wahnsinn zu Ende ist.» Der Abschnitt findet sich auf der zweiten Seite im Lebensbericht der Lina Haag, den sie im Jahr 1944 – in der Illegalität – in Form eines Briefes an ihren Mann niederschrieb, ohne zu wissen, wo er sich befand. Zusammen mit ihm – er sass als jüngster KPD-Abgeordneter im Stuttgarter Landtag – wurde sie in der Weimarer Republik von der politischen Polizei, vor allem aber von den sich schon damals breitmachenden Nationalsozialisten heftig verfolgt. «Heute ist dein Geburtstag, mein lieber, geliebter Mann», heisst es ganz am Schluss des Buches. «Ich werde auf dich warten ... bis zum letzten Atemzug meines Lebens.» Lina Haag hat nicht vergeblich gewartet. Ihr Mann wurde «zur Bewahrung» an die Ostfront entlassen – und hat dort das «tausendjährige» Todesreich überlebt. Heute lebt Lina Haag als Rentnerin in München.

kl

BÜCHERCOUPON 10/95

senden an: ZEITLUPE
Bücher
Postfach 642
8027 Zürich

- | | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------|-----------|
| _____ Ex. | Lukas Hartmann
Die Mohrin | Fr. 39.80 |
| _____ Ex. | Felix Wirz/Konrad Wolff
Träume verstehen –
Impulse fürs Leben | Fr. 28.50 |
| _____ Ex. | Kahlil Gibran
Vor dem Altar der Liebe | Fr. 12.90 |
| _____ Ex. | Dietrich Steinhilber
Patienten-Lexikon
Kranken- und Altenpflege | Fr. 24.80 |
| _____ Ex. | Amélie Hüsser
Monsieur Méronis Treppe | Fr. 33.50 |
| _____ Ex. | Lina Haag
Eine Handvoll Staub | Fr. 16.90 |

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung
(Buchpreis plus Versandkosten)
durch IMPRESSUM Buchservice Schaffhausen.

Es gibt sie noch, die konventionellen Herren- Nachthemden und -Pyjamas

aus Stoff, Jersey und Barchent, sogar in Übergrössen,
direkt ab Fabrik zu günstigen Preisen!

Jakob Müller, Wäschefabrik AG
CH-9202 Gossau SG
Tel. 071/85 28 45



Bestelltalon:

Senden Sie mir kostenlos: Stoffkollektion und Preisliste

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

Plz/Ort: _____